

meinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz vom Schweizer Nationalfonds eingerichtet wurde, ist verlängert worden; als Nachfolger von Dr. W. Koller, den die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich dankenswerterweise drei Jahre freigestellt hatte, ist seit 1. Oktober 1981 Dr. E. Tremp (bisher Freiburg/Schweiz) mit einem neuen Editionsauftrag in München tätig (s. unten S. IV).

Nach dem mit der Weidmannschen Verlagsbuchhandlung geschlossenen Vergleich (vgl. DA 37 S. III f.) ist den MGH die Aufgabe zugewachsen, die übernommenen Titel lieferbar zu machen; durch die bereits im letzten Bericht geschilderte ungleichmäßige Verteilung der übernommenen Exemplare auf die einzelnen Titel wird es einige Zeit dauern, bis dieses Ziel erreicht ist.

Die „Dr. Hermann-Winterer-Stiftung“ (Näheres vgl. DA 37 S. If.) ist mit Genehmigung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2. März 1981 eingerichtet und als gemeinnützig anerkannt worden. Ein von Dr. Winterer hinterlassenes Manuskript „Die rechtliche Stellung der Bastarde in Spanien im Mittelalter“ haben die MGH 1981 zum Druck gebracht; dem Buch ist eine kurze Biographie des Stifters beigegeben.

III

Auch in diesem Jahr ist eine Reihe neuer Editionsprojekte beraten, eine Beschlußfassung jedoch zurückgestellt worden. Die zögernde Haltung der Zentraldirektion hat ihren Grund teilweise darin, daß in zunehmendem Maße Mitarbeiter des Instituts mit der Ergänzung oder Korrektur eingereichter Manuskripte belastet werden, was im Laufe der Zeit zur Bindung einer großen Arbeitskapazität führt, die der eigentlichen Institutsarbeit verloren geht. Auch an diesem Punkte zeigt sich, daß die Stellenausstattung des Instituts zu schmal ist. Erneuert wurde der Editionsauftrag für Prof. P. Uiblein (Wien), der die von A. Lhotsky besorgte Ausgabe der *Cronica Austriae* Thomas Ebehndorfers (SS rer. Germ. N.S. 13) durch den *Catalogus praesulum Laureacensium* desselben Autors ergänzen soll (vgl. die Mitteilung DA 22, 1966, S. VI f.); Prof. Uiblein hat das Manuskript weitgehend vorbereitet, so daß mit dem Druck der Edition wahrscheinlich bald begonnen werden kann, dessen Betreuung Herrn Zimmermann übertragen wurde.